

Kirchenmusikalische Informationen

2013/2

Thema:

Neuer Regionalkantor
in Hannover:
Nico Miller stellt sich vor

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	3	
<i>Thema</i>	4	Neuer Regionalkantor in Hannover: Nico Miller stellt sich vor
<i>Dank</i>	5	Dank an Lothar Rückert
<i>Veranstaltungen</i>	6	Singen und Sprechen Organistenfortbildungen Allgemein Neues Gotteslob
<i>Informationen</i>	11	Musikalische Gestaltung der Gottesdienste Orgelbesuch per Mausclick Besprechung
<i>Berichte</i>	27	C-Kirchenmusikerausbildung in Hildesheim abgeschlossen Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik
<i>Konzerte</i>	30	September 2013–Januar 2014
<i>Namen und Anschriften</i>	34	

Vorwort



Am Ende des Sommers halten Sie die neuen kirchenmusikalischen Informationen in den Händen. Wir möchten Sie hier wieder über Neuigkeiten in unserem Bistum informieren.

Mit dem 1. September nimmt Nico Miller seine Tätigkeit als Regionalkantor für die Hannover in der Basilika St. Clemens auf. Wir stellen Herrn Miller im Rahmen eines Kurzinterviews vor. Gleichzeitig danken wir Lothar Rückert für sein großes Engagement über viele Jahre hinweg als Kirchenmusikreferent für die Region Hannover.

Vielfältige Veranstaltungshinweise möchten Sie auf das grundsätzliche und weiterführende kirchenmusikalische Ausbildungsangebot aufmerksam machen.

Großen Raum werden wieder die Hinweise zur Gestaltung der Gottesdienste einnehmen. Diese Hinweise sind diesmal in zwei Gruppen aufgeteilt. Da mit dem 1. Dezember unser neues Gesangbuch Gotteslob eingeführt werden soll, werden im zweiten Teil natürlich die neuen Gesangbuchnummern verwendet.

Schließlich freuen wir uns, dass in der jüngeren Vergangenheit wieder einige Damen und Herren die C-Kirchenmusikerprüfung bestanden haben. Und abschließend – wie immer – laden wir Sie zu zahlreichen Konzerten in die schönen Kirchen unserer Diözese ein.

Herzliche Grüße

Ihr

Thomas Viezens

Dommusikdirektor und Kirchenmusikreferent

Neuer Regionalkantor in Hannover: Nico Miller stellt sich vor

KI: Herr Miller, wir begrüßen Sie im Bistum Hildesheim und heißen Sie herzlich willkommen. Bitte stellen Sie sich doch unseren Lesern vor!

NM: Herzlichen Dank für die nette Begrüßung! Ich stamme aus dem Bistum Fulda und bin in der Rhön aufgewachsen. Meine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte ich im Klavierunterricht, im Schulchor und später in der C-Ausbildung, sodass am Ende der Schulzeit der Entschluss feststand, Kirchenmusik zu studieren. Dies tat ich dann zunächst in Mainz und schließlich in Weimar. Dort absolvierte ich zudem einen Lehramtsstudiengang für Musik und Mathematik mit abschließendem Ersten Staatsexamen. An den Hochschulen in Weimar und Halle a.d. Saale unterrichtete ich fünf Jahre Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel, sowie Grundlagen der Improvisation. Nach dem Studium konnte ich meine erste Stelle in Köln antreten und freue mich nun, im Bistum Hildesheim eine weitere interessante Aufgabe gefunden zu haben. Natürlich komme ich nicht alleine nach Hannover, sondern bringe meine Frau und meine beiden Söhne mit, die hier hoffentlich schnell eine neue Heimat finden werden.



KI: In Hannover werden Sie Ihren Dienstsitz an der Basilika St. Clemens haben. Was sind Ihre Aufgaben dort und wo wollen Sie erste Schwerpunkte in der Tätigkeit als Regionalkantor setzen?

NM: Neben dem Organistendienst an St. Clemens wird mein erster Schwerpunkt darin bestehen, einen Chor an der Basilika aufzubauen. Außerdem werde ich gemeinsam mit meinem evangelischen Kollegen Lothar Mohn und anderen Lehrkräften in der Ausbildung für nebenberufliche Kirchenmusiker mitwirken und Fortbildungen für Kantoren und Organisten organisieren. Ich werde Orgelunterricht geben und natürlich möchte ich Ansprechpartner für kirchenmusikalische Belange in meiner Region sein. Insgesamt möchte ich die gute Arbeit meines Vorgängers Lothar Rückert fortsetzen und die Stelle mit eigenen Akzenten betonen.

KI: Das Bistum Hildesheim begeht demnächst sein 1200-jähriges Bistumsjubiläum. Mehr als ein Jahr soll gefeiert werden: vom 15. August 2014 (Wiedereinzug in den Dom) bis zum Ende des darauf folgenden Kirchenjahres am 22. November 2015, dem Christkönigssonntag. Haben Sie Pläne, wie sich die Kirchenmusik an St. Clemens und wie in der Region Hannover präsentieren wird?

Dank an Lothar Rückert

NM: Es wird sicher interessante Konzerte und Veranstaltungen der Kirchenmusik in dieser Zeit an St. Clemens geben. Mein Wunsch wäre es, bis dahin einen gut entwickelten Chor an der Basilika zu haben, der diese Zeit gebührend mitgestalten kann.

KI: Für all Ihre Vorhaben wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gottes Segen. Noch einmal: Herzlich willkommen im Bistum Hildesheim!

DANK

Dank an Lothar Rückert

Mitte August 2013 endet der offizielle Einsatz von Herrn Lothar Rückert in der Region Hannover. Seit Jahrzehnten (seit 1971 in St. Clemens und seit 1989 als Referent für Kirchenmusik in der Region Hannover) hat sich Herr Rückert unermüdlich für die Kirchenmusik eingesetzt. Ein besonderer Dank gilt ihm für sein Engagement im Bereich der Ausbildung nebenberuflicher Kirchenmusiker/innen, wobei er vorbildlich im oekumenischen Bereich zusammengearbeitet hat. Dieser überaus engagierte Einsatz übertraf bei weitem seine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit.

Wir wünschen ihm einen wohlverdienten Ruhestand, werden aber gern seine Arbeitskraft in der Diözesankommission für Liturgie, Sachausschuss Kirchenmusik und als Orgel- und Glockensachverständiger weiter in Anspruch nehmen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele

Leiter des Fachbereichs Liturgie
im Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim

VERANSTALTUNGEN

Singen und Sprechen

- *Grundausbildung für Kantoren*

Termine: Dienstag, 4.2.2014, 19.00–21.00 Uhr.
 Weitere Termine werden an diesem Abend festgelegt.

Ort: Hannover, St.-Clemens-Haus

Zielgruppe: Alle Interessenten, die Freude daran haben,
 das solistische Singen im Gottesdienst zu erlernen.

Anmeldung: Nico Miller

- *Singschule St. Aegidien Braunschweig für Kinder*

Altersspezifische musikpädagogische Kinderchorarbeit in mehreren Gruppen mit Erlernen des Singens nach Noten, Singfreizeiten, Singspiel- bzw. Kindermusicalaufführungen.

Internet: <http://www.aegidien.de/kindersingschule.htm>

Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Bernhard Schneider

- *Singschule St. Aegidien Braunschweig für Erwachsene*

Erwachsenen-Chorgruppe für Einsteiger. Erarbeitung einfacher Chormusik, Notenlehre, Blattsingen, Stimmbildung.

Internet: <http://www.aegidien.de/erwachsenensingschule.htm>

Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Bernhard Schneider

Organistenfortbildungen

- *Organistenausbildung in der Region Braunschweig*

Anfangsunterricht im Orgelspiel mit dem Ziel, nach einem Jahr mit einem begrenzten Liedrepertoire erste Gottesdienste spielen zu können.

Vorausgesetzt werden Vorkenntnisse im Klavierspiel (Notenlesen, einfache Zweistimmigkeit).

Der Unterricht findet in der Regel in der eigenen Kirchengemeinde statt. Die Ausbildung wird vom örtlichen Regionalkantor betreut, er prüft die Eingangsvoraussetzungen und vermittelt die Lehrer.

Der Orgelunterricht kann durch Mittel des Generalvikariates bezuschusst werden. Zusätzlich sind auch rückzahlbare Ausbildungsdarlehen denkbar, die durch spätere

Allgemein

Orgeldienste ausgeglichen werden. Die jeweilige Kirchengemeinde wird in den Unterrichtsvertrag mit einbezogen.

Informationen und Anmeldung: Bernhard Schneider

- ***Begleitung von Neuen Geistlichen Liedern auf der Orgel***

Termin: Samstag, 26.10.2013, 10.00–13.00 Uhr.
Weitere Termine werden an diesem Tag festgelegt.

Ort: Propsteikirche St. Clemens

Zielgruppe: Organisten in der Region Hannover

Anmeldung: Nico Miller

Allgemein

- ***Zentrales Kompaktseminar zur Vorbereitung auf die D-Prüfung für katholische Kirchenmusiker***

Vorbereitung auf die D-Prüfung für katholische Kirchenmusiker in den Fächern Orgelkunde, Liturgik, Gesangbuchwissen

Termin: Samstag, 21.09.2013 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Hannover, St. Clemens

Referenten: Nico Miller, Thomas Wemheuer-Linkhof, Bernhard Schneider

Das Seminar ist kostenfrei, Anmeldung ist erforderlich

Informationen und Anmeldung: bei den jeweiligen Regionalkantoren, Dekanatskirchenmusikern oder Kirchenmusikreferenten

- ***44. Musikalisches Wochenende für Jugendliche auf dem Wohldenberg***

Alle Jugendlichen, die Freude am Singen und Musizieren haben, sind herzlich eingeladen zu einem Wochenende mit viel Musik und spannenden Begegnungen. Dieses MuWo wird wieder ein „Experimentier-MuWo“ mit neuen Liedern und neuen Ideen. Bringt also Lust auf Neues mit, dazu eigene Ideen und Liedvorschläge und auch Lust darauf, Eure Stimme und Euer Instrument zusammen mit anderen zu erleben und auszuprobieren. Am Sonntag um 11.00 Uhr werden wir die Ergebnisse des MuWo in der Sonntagsmesse in der Hubertuskirche auf dem Wohldenberg präsentieren.

Termin: Freitag, 04.10.2013, 17.00 Uhr bis Sonntag, 06.10., 14.00 Uhr

Ort: Jugendbildungsstätte Haus Wohldenberg, 31188 Holle, Tel.: 05062/380

Leitung: Klaus-Hermann Anschütz, Celle

Organisation: Luisa Eckes & Team

Gebühr: 30,- € – Bitte dreiteilige Bettwäsche mitbringen!

Anmeldung: bis zum 16. September:
 Bischöfliches Generalvikariat, Gabriele Willers,
 Domhof 18-21, 31134 Hildesheim,
 Tel. 05121 / 307-319, E-Mail: gabriele.willers@bistum-hildesheim.de
 (Bitte gebt ggf. mit an, was für ein Instrument Ihr mitbringt)

- ***Junge Erwachsene Musizieren***

Das JEM steht für „Junge Erwachsene musizieren“ und richtet sich an junge und jung gebliebene Erwachsene, die gern mit neuen und alten Bekannten Musik machen möchten. Kinder sind wie immer herzlich willkommen. Es darf sich auf ein Wochenende mit Musik und guten Gesprächen gefreut werden. Leider wird das Haus Röderhof im November geschlossen, so dass dies die letzte Gelegenheit ist, dort mit JEM zu sein.

Termin: Freitag, 25.–Sonntag, 27.10.2013
 Ort: Röderhof bei Hildesheim
 Kosten: 60 € pro Person (Kinder ermäßigt)
 Leitung: Klaus-Hermann Anschütz, Cello
 Anmeldung: Carsten Steinhoff
 E-Mail: Carsten.Steinhoff@gmx.de

Neues Gotteslob

- ***Allgemeine Einführung in die Orgelbücher zum neuen Gotteslob***

Termine: Samstag, 12., 19., 26.10.2013, jeweils 10.00–12.00 Uhr
 Ort: St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 1,
 31535 Neustadt am Rübenberge,
 Dozent: Bernward Arand (NRÜ)

An drei aufeinander folgenden Samstagen erhalten interessierte Organisten die Möglichkeit, die Orgelbücher (Stammteil, Eigenteil) zum neuen *Gotteslob* kennenzulernen. Es gilt, Vertrautheit mit den Büchern und darin enthaltenen Orgelbegleitsätzen zu erlangen.

Anmeldung: bis zum 27.09.2013 an den Fachbereich Liturgie

- ***Allgemeine Einführung in die Orgelbücher zum neuen Gotteslob***

Termin: Samstag, 12.10.2013, 10.00–13.00 Uhr
 Ort: St. Altfried, Kurt-Schumacher-Str. 9, 31139 Hildesheim-Ochtersum

In einer kurzen Einführung in die neuen Begleitbände zum *Gotteslob* entdecken wir bekannte und bewährte Melodien aus dem derzeit genutzten Gesangbuch, aber auch

Neues Gotteslob

etliches, das in der Vergangenheit immer wieder in der „grünen Mappe“ oder auf eigens gedruckten oder kopierten Liederzetteln auftauchte. Das Neue Geistliche Lied (NGL) ist genauso vertreten wie Taizé-Gesänge (Kanons, Mehrstimmigkeit) und das Ordinarium und andere Gesänge des Gregorianischen Chorals. Eine große Vielfalt erwartet uns, die es zu entdecken lohnt!

Die meisten der Orgelbegleitsätze sind neu. Es wurde in den Orgelbuchkommissionen auf gute Verwendungsmöglichkeit geachtet. Die Sätze stammen allesamt von Kirchenmusikern, die nicht nur selbst regelmäßig im Gottesdienst Orgel spielen, sondern darüber hinaus im Unterrichten von Orgelschülern erfahren sind, also wissen, was gut geht und was besser nicht gemacht werden sollte. Der zweite – längere – Teil dieser Veranstaltung stellt Orgelbegleitsätze aus beiden Teilen des *Gotteslob* (Stammteil, Eigenteil) vor.

Dozent: Thomas Viezens

Anmeldung: bis zum 04.10.2013 an den Fachbereich Liturgie

- ***Einführung in das neue Gotteslob und Vorstellung Nico Miller***

Termin: Mittwoch, 30.10.2013, 19.00 Uhr

Ort: Hannover, St.-Clemens-Haus

Zielgruppe: Kirchenmusiker in der Region Hannover

Thema: Einführung in das Neue Gotteslob mit exemplarischen Beispielen/Vorstellung des neuen Regionalkantors Nico Miller

Anmeldung: Nico Miller

- ***Neues Gotteslob an alter Orgel***

„Danke für diesen guten Morgen“, „Segne du, Maria“, „Kleines Senfkorn Hoffnung“ und das „Schubert-Heilig“ in ein und demselben Buch? Wie kann ich die „modernen Kirchenlieder“ auf der Orgel begleiten? Was ist anders als bei der Begleitung der „traditionellen“ Lieder und wie war das bei denen noch gleich ...?

Das ab dem 1. Advent dieses Jahres offizielle „Gebet- und Gesangbuch 2013“ „GOTTESLOB“ mit seinen beiden Orgelbüchern (Stamm- und Metropolieteil für die Bistümer Hamburg, Osnabrück und Hildesheim) enthält viele Lieder dieser unterschiedlichen Stile.

Nach Erscheinen der Begleitbücher findet an zwei Samstagen an der barocken Creutzburg-Orgel eine Einführung in die Orgelbegleitbücher zum neuen „GOTTESLOB“ statt.

Termine: werden rechtzeitig bekanntgegeben

Uhrzeit: 10.00–12.00 Uhr

Ort: St.-Cyriakus-Kirche, Duderstadt

Leitung: Paul Heggemann

Anmeldung: bis zum 26.10.2013 bei Paul Heggemann

- *Mappen ade! Familien- und Schulgottesdienste mit dem neuen Gotteslob*

Das neue GOTTESLOB enthält zahlreiche Lieder und Gesänge, die sich sehr gut auch in den Gottesdiensten einsetzen lassen, bei denen bisher das GOTTESLOB häufig tabu war. An diesem Abend werden passende Lieder vorgestellt und exemplarisch Liedpläne mit dem neuen Gotteslob erarbeitet.

Termin: Dienstag, 12.11.2013, 18.00–21.00 Uhr

Ort: „Zentrum für Kirchenentwicklung“, Kardinal-Kopp-Str. 31, Duderstadt

Leitung: Paul Heggemann

Anmeldung: bis zum 05.11.2013 bei Paul Heggemann

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

Wir möchten Ihnen wiederum einige Hilfen zur Auswahl der Lieder und Gesänge für die nächste Zeit geben. Orientierungshilfe war das Münchener Kantonale (Lesejahr C und Heilige) sowie das Freiburger Kantorenbuch. Eigene Erfahrungen haben bestätigt, dass es gut und sinnvoll ist, den Dankgesang oder das Schlusslied durch geeignete Instrumentalmusik zu ersetzen. Instrumentalmusik findet ebenfalls einen geeigneten Platz während der Gabenbereitung und der Kommunion.

Die Nummern zu Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium geben lediglich den Kehrsvers an, Psalm bzw. Vers stehen wiederum im entsprechenden Kantorenbuch. Hier ist Bezug auf die oben genannten Kantorenbücher genommen.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit der Verwendung der originalen Texte bzw. der wörtlichen Textübertragungen beim Gesang der Ordinariumsteile. Eine Übersicht dieser Gesänge haben wir in einer früheren Ausgabe der Kirchenmusikalischen Informationen vorgestellt. Sollten Sie nicht mehr im Besitz dieser Tabelle sein, so senden wir sie Ihnen gern per E-Mail zu.

Thomas Viezens

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 01.09. 22. So. im Jk	So. 08.09. 23. So. im Jk	So. 14.09. Kreuz- erhöhung (F)	So. 15.09. 24. So. im Jk	So. 22.09. 25. So. im Jk	So. 29.09. 26. So. im Jk
Beginn	264,1-3	616	826,1-3	643	516	270
Kyrie	429	495,7	175	495 ¹	495,4	425
Gloria	476	456	486	476	793	795
Antwortpsalm	496 (Müka) 527,2 (Frbkb)	528,4 (Müka) 711,2 (Frbkb)	205,1	56,3	496 (Müka) 728,1 (Frbkb)	527,3
Halleluja	531,2	530,8	530,1	532,1	530,7	532,2
Credo	797	467	-	796	489	797
Gabenbereitung	557,1/2/4	277	480	558,3/4	165,1/4/6	622
Sanctus	434	801	438	431	459	803
Agnus Dei	435	804	161	461	470	804
Danksagung	843	840	503	849,1-2	472	473
Schluss	642,1-3	268,1-2	553	841	845,1-2	637
	Müka C, S. 283 Frbkb, S. 228	Müka C, S. 286 Frbkb, S. 216	Müka, Heilige, S. 121	Müka C, S. 292	Müka C, S. 297f. Frbkb, S. 240	Müka C, S. 302

- 1 V Herr Jesus, du guter Hirte: A Kyrie eleison.
 V Wir hören deine Stimme: A Kyrie eleison.
 V Du führst deine Herde zum Wasser des Lebens: A Christe eleison.
 V Du gibst dein Leben für deine Schafe: A Christe eleison.
 V Du suchst die verlorenen Menschen: A Kyrie eleison.
 V Du führst sie zusammen zur Einheit: A Kyrie eleison.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 06.10. 27. So. im Jk	So. 13.10. 28. So. im Jk	Fr. 18.10. HI Lukas, Ev. (F)	So. 20.10. 29. So. im Jk	So. 27.10. 30. So. im Jk
Beginn	462	268	263,1-3	293	264,1-3
Kyrie	485	425	485	433	792
Gloria	456	464	486	476	793
Antwortpsalm	529,5	149,1	529,6 (Frbkb)	711,2	171,1 (Müka) 527,3 (Frbkb)
Halleluja	531,8	530,2	531,8	531,2	530,5
Credo	467	796	-	489	797
Gabenbereitung	264,1/3	277	614,1-3	480	165
Sanctus	427	434	497	441	469
Agnus Dei	428	435	498	442	470
Danksagung	840	Orgel	Orgel	289	Orgel
Schluss	588,1-3	875	583,1+2	261, 1-3	874,1-5
	Müka C, S. 305 Frbkb, S. 60f.	Müka C, S. 310 Frbkb, S. 28f.	Müka Heilige, S. 146f.	Müka C, S. 314 Frbkb, S. 252f.	Müka C, S. 318 Frbkb, S. 256

	Mo. 28.10. Hl. Simon und Hl. Judas, Ap. (F)	Fr. 01.11. Allerheiligen (H)	Sa. 02.11. Allerseelen	So. 03.11. 31. So. im Jk	Sa. 09.11. Weihetag der Lateran- basilika (F)
Beginn	610	608	291,1+3	640	639
Kyrie	495,7	433	495,8	485	495,1
Gloria	794	456	-	795	476
Antwortpsalm	529,6	119,1	²	477	529,4
Halleluja	532,1	532,2	³	531,4	531,8
Credo	-	796		467	-
Gabenbereitung	644,1/5-7	614	661	622	110,1+3
Sanctus	459	459	802	801	434
Agnus Dei	446	461	502	804	435
Danksagung	Orgel	257,1/2/4	472	264	686
Schluss	595,1+3	642	220,2-4	878	638
	Müka Heilige, S. 149	Müka Heilige, S. 154f.	Müka Heilige, S. 158f.	Müka C, S. 322 Frbkb, S. 192f.	Müka Heilige, S. 170f.

2 abhängig von der ausgewählten Lesung

3 abhängig vom ausgewählten Evangelium

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 10.11. 32. So. im Jk	So. 17.11. 33. So. im Jk	Mi. 20.11. Hl. Bern- ward (F)	So. 24.11. Christkönigs- sonntag (H)
Beginn	262	644	608 ⁴	560
Kyrie	429	495,2	495,7	199
Gloria	464	486	794	457,1-3
Antwortpsalm	528,4 (Müka) 528,3 (Frbkb)	119,1	118,5 ⁵	118,5 (Müka) 525 (Frbkb)
Halleluja	530,8	530,2	531,2 ⁶	531,4
Credo	489	797	–	467
Gabenbereitung	297,1/2/ 5-8	614	888,1-3	854
Sanctus	431	459	481	803
Agnus Dei	432	461	482	446
Danksagung	634	555	638	564
Schluss	269,1-3	262,3	888,4-6	853,1/2
	Müka C, S. 326 Frbkb, S. 260	Müka C, S. 333		Müka C, S. 337 Frbkb, S. 266

4 1. Von Gott bis du so hochgeehrt, / sei Schutzpatron uns treu und wert, / Dein Beispiel geb und Trost und Kraft, / zu stehn in Christi Jüngerschaft. Hilf uns in dieser Erdenzeit, / Sankt Bernward, gib uns treu Geleit, / führ uns zu Gottes Herrlichkeit.

2. Der Glaube gab dir Kraft und Mut, / zu dienen Gott, dem höchsten Gut. / In der Bedrängnis unsrer Zeit / zeig uns den Weg zur Ewigkeit! / Hilf uns in dieser Erdenzeit ...

3. Die Liebe Christi war die Macht, / durch die dein Werk du hast vollbracht. / Erbitt uns Gottes reiche Gnad, / dass lieben wir in Wort und Tat. Hilf uns in dieser Erdenzeit ...

5 abhängig von der ausgewählten Lesung

6 abhängig vom ausgewählten Evangelium

Am 1. Advent wird unser neues Gebet- und Gesangbuch Gotteslob eingeführt, auf das sich die nachfolgenden Liedvorschläge beziehen. Nicht jedes „N“, das eigentlich für „neu“ steht, verweist auch auf einen unbekanntem Gesang, sondern vielmehr darauf, dass dieser im Gotteslob von 1975 nicht enthalten war. Viele dieser „neuen“ Lieder sind aber bereits bekannt: durch unterschiedliche Veröffentlichungen, so z.B. durch die „grüne Mappe“, die es ja auch in durchaus anderen Farben in etlichen Gemeinden gibt. Manche Texte sind mit einer neuen Melodie unterlegt worden. Für diesen Fall steht die Anmerkung „nM“ neben der Liednummer. Ist es eine bekannte Melodie mit einem neuen Text, so heißt es „nT“. – Nicht erschrecken ob der Fülle an „N“, „nT“ und „nM“: dieser Hinweis steht immer, also auch dann, wenn ein Lied zum wiederholten Mal in der Tabelle auftaucht.

Ein kleiner Hinweis verbunden mit einem Wunsch an die Chorleiter und Chorleiterinnen: Es kann von großem Nutzen sein, wenn Sie in Ihren Chorproben auch immer wieder mit dem neuen Gotteslob arbeiten. Singen Sie mit Ihrem Chor vorausschauend die unbekanntem Lieder und Gesänge. Sorgen Sie so dafür, dass in Ihrer Gemeinde diese neuen Lieder bald bekannt sind und mit Freude gesungen werden.

Da davon auszugehen ist, dass nicht alle Gemeinden sofort nach Erscheinen im Besitz des neuen „Münchener Kantoreale“ (MüKa) und/oder des neuen „Freiburger Kantorenbuches“ (FrbKb) sind, stehen die Kehrverse (Kv) für Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium jeweils in Bezug auf die jeweils alten Ausgaben. Nicht alle Kehrverse, die bislang verwendet wurden, sind auch wieder im neuen Gesangbuch enthalten.

Nicht zu allen neuen Kehrversen passen die vorhandenen Verse. Aus diesem Grund wird an einigen wenigen Stellen ein entsprechender Vorschlag für den betreffenden Gesang abgedruckt.

Wenn Sie mögen, teilen Sie uns Ihre ersten Eindrücke zur Verwendbarkeit des neuen Gesangbuches mit. Ihre Beobachtungen gehen u.U. mit ein in künftige Fortbildungsveranstaltungen.

Der Fachbereich Liturgie stellt Ihnen im Internet unter www.engagiert-online.de eine Synopse zwischen den Gesangbüchern von 1975 und 2013 zur Verfügung. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben diese abzurufen, so senden wir Ihnen gern ein Exemplar zu.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 01.12. 1. Advent	So. 08.12. 2. Advent	Mo. 09.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottes- mutter Maria	So. 15.12. 3. Advent	So. 22.12. 4. Advent	Mi. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, in der Nacht
Beginn	231	222 nM 1/4/6/7	527	732	723,1	249
Kyrie	158	163,2	163,3	158	160	159 nM
Gloria	---	---	167	---	---	738 nT
Antwortpsalm ⁷	654,2 ⁸ N	263	401 ⁹ oder 657,3 ¹⁰	733,3 ¹¹	52,1 ¹²	635,3
Halleluja/ Ruf vor dem Evangelium ¹³	176,1 ¹⁴	174,3	174,3	174,5	174,5	244 ¹⁵
Credo	354	792	791	793	177,1/2 N	586,2 sprechen
Gabenbereitung	554,1/2	728	523	228 N	523	734
Sanctus	193	138	199	196	720	718
Agnus Dei	208	139	203,2	133	204	208
Danksagung	729 N	729 N	364	372	729 N	250 N
Schluss	218,1/4/5	723,1/4/5 nT	395	729 N	218,1/4/5	238 N

7 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrsvers sowohl im Münchener Kantionale als auch im Freiburger Kantorenbuch

8 Kv zu MüKa A S. 4

9 MüKa Heilige S. 199

10 FrbKb S. 282

11 FrbKb S. 14

12 MüKa A S. 17

13 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrsvers im Münchener Kantionale

14 Kv (bedingt) geeignet zu MüKa A S. 5, Ruf I

15 Kv geeignet zu MüKa A S. 38, Ruf I

Informationen Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mi. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, Am Tag	Do. 26.12. 2. Weih- nachtstag, Hl. Ste- phanus (F)	Fr. 27.12. Hl. Jo- hannes, (F)	Sa. 28.12. Unschul- dige Kinder (F)	So. 29.12. Fest der Heiligen Familie (F)	Di. 31.12. Hl. Sil- vester, Jahres- schluss
Beginn	241	252	251	247	251	258
Kyrie	163,3	¹⁶	160,4	159 nM	163,3	164
Gloria	173,1/2 N	168,2 N	172	171	738 nT	738 nT
Antwortpsalm ¹⁷	733,2	308,1	635,4 ¹⁸	38,1 ¹⁹	31,1 ²⁰ N oder 833,1 ²¹	37,1 ²²
Halleluja/ Ruf vor dem Evangelium ²³	174,7	174,1 ²⁴ N	176,2 ²⁵	176,2 ²⁶	175,4	174,5 ²⁷
Credo	177,1/2 N	---	---	---	354	---
Gabenbereitung	256 nM	247	256 nM	427	239	858 N
Sanctus	716	193	199	194	200 nM	200 nM
Agnus Dei	203,2	133	204	208	810 N	810 N
Danksagung	239	357,1/5/7	618,2 N	657,6 N	247	743 N
Schluss	238 N	238 N	741	239,1-3	258	238 N

16 Kann aufgrund der vorausgehenden *Leise* entfallen

17 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrvors sowohl im Münchener Kantionale als auch im Freiburger Kantorenbuch

18 MüKa Heilige S. 202

19 MüKa Heilige S. 205

20 MüKa A S. 50

21 MüKa A S. 51

22 MüKa A S. 296; FrbKb S. 66

23 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrvors im Münchener Kantionale

24 MüKa A S. 48 Vers aus Ruf I: dabei ein Ganzton tiefer als notiert

25 MüKa Heilige S. 203 Vers aus Ruf I

26 MüKa Heilige S. 205

27 MüKa A S. 297

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mi. 01.01. Hochfest der Gottes- mutter Maria, Neujahr	So. 05.01. 2. So. nach Weih- nachten	Mo. 06.01. Er- scheinung des Herrn (H)	So. 12.01. Taufe des Herrn (F)	So. 19.01. 2. So. im Jk	Sa. 25.01. Bekehrung des Apostels Paulus (F)
Beginn	243	252	240	357,1/4	143	393
Kyrie	163,3	²⁸	160	159 nM	159 nM	163,7
Gloria	816 ²⁹	738 nT	815 nT	823	816 ³⁰	167
Antwortpsalm ³¹	46,1 ³² N oder 45,1 ³³ N	51,1 ³⁴ N	260	263	584,4 ³⁵	454
Halleluja/ Ruf vor dem Evangelium ³⁶	244 ³⁷ N	244 ³⁸ N	174,8	244 ³⁹ N	174,7 ⁴⁰	174,5 ⁴¹
Credo	586,2 sprechen	178,1/2 N	178,1/2 N	180,1/2 N	180,1/2 N	---
Gabenbereitung	858 N	247	261 N	736,1-3 (!)	481	358,3-5
Sanctus	200 nM	138	193	200 nM	196	199
Agnus Dei	208	139	133	767 N	810	767
Danksagung	258	239	259	362,1/2 N	84	395
Schluss	530	238 N	238 N	491	849 N	487

28 Kann aufgrund der vorausgehenden *Leise* entfallen

29 Achtung: leichte Variation am Ende gegenüber der Fassung *Gotteslob 1975*

30 Achtung: leichte Variation am Ende gegenüber der Fassung *Gotteslob 1975*

31 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrvors sowohl im Münchener Kantoralen als auch im Freiburger Kantorenbuch

32 Als Kv zur Psalmodie in FrbKb S. 38 geeignet

33 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 55 bedingt geeignet

34 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 58 geeignet

35 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 204 geeignet. Die Psalmodie beginnt dann einen Halbton tiefer.

36 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrvors im Münchener Kantoralen

37 MüKa A S. 56, Vers aus Ruf II

38 Einen passenden Vers zum Kv finden Sie hier in den kirchenmusikalischen Informationen auf S. 25

39 MüKa A S. 69, Vers aus Ruf II

40 Einen passenden Vers zum Kv finden Sie hier in den kirchenmusikalischen Informationen auf S. 25

41 MüKa Heilige S. 3, Vers aus Ruf I

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 26.01. 3. So. im Jk	So. 02.02. Darstellung des Herrn (F)	So. 09.02. 5. So. im Jk	Fr. 14.02. Hl. Cyrill u. Hl. Methodius (F)	So. 16.02. 6. So. im Jk	Sa. 22.02. Kathedra Petri (F)
Beginn	461	160 ⁴²	440	393	384 nT	144,1-4
Kyrie	163,7	---	163,6	163,7	163,6	164
Gloria	171	172	815 nT	816 ⁴³	82,2	821
Antwortpsalm ⁴⁴	38,1	52,1 ⁴⁵	31,1 ⁴⁶ N	454	38,1 ⁴⁷	37,1
Halleluja/ Ruf vor dem Evangelium ⁴⁸	174,8 ⁴⁹	174,6 ⁵⁰ N	174,8 ⁵¹	174,3	174,5 ⁵²	174,7
Credo	354	791	793	---	792 N	---
Gabenbereitung	256,3/4 N	256,3/4 N	362 N	481,1/4/5	103 nT	479
Sanctus	716	193	199	194	200 nM	200 nM
Agnus Dei	203,2	133	204	208	810 N	208
Danksagung	456 N	500 N	103 nT	484	381,3-5	484,1/4-6
Schluss	849 N	216	216	143	820	144,5-7

42 Die Kyrie-Litanei ist hier als Eröffnungsgesang angegeben. Ihr vorangehen können in Messen mit Kerzensegnung als Eröffnungsgesang GL 747 sowie als Prozessionsgesänge GL 374 (nT) und GL 372. GL 160 bildet dann den Gesang während des Einzugs in die Kirche

43 Achtung: leichte Variation am Ende gegenüber der Fassung *Gotteslob 1975*

44 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrvors sowohl im Münchener Kantonale als auch im Freiburger Kantorenbuch

45 MüKa A S. 73 bzw. 74

46 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 216 (Ruf II) geeignet

47 MüKa A S. 219

48 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrvors im Münchener Kantonale

49 Vers aus MüKa S. 273 (Ruf II)

50 Vers aus MüKa A S. 75 (Ruf I)

51 Vers aus MüKa A S. 217 (Ruf II)

52 Vers aus MüKa A S. 220 (Ruf II)

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 23.02. 7. So. im Jk	Mo. 24.02. Hl. Matthias (F)	So. 02.03. 8. So. im Jk	Mi. 05.03. Ascher- mittwoch	So. 09.03. 1. Fasten- sonntag	So. 16.03. 2. Fasten- sonntag
Beginn	103 nT	542,1/4/6	392	142	277	481
Kyrie	153	128	163,1	134	163,4	130
Gloria	167	171	169 N	---	---	---
Antwortpsalm ⁵³	657,3 ⁵⁴	401 ⁵⁵ oder 454 ⁵⁶	65,1 ⁵⁷ N	639,1 ⁵⁸	639,1 ⁵⁹	65,1 ⁶⁰ N
Halleluja/ Ruf vor dem Evangelium ⁶¹	174,7	174,5 ⁶²	174,7 ⁶³	584,9 ⁶⁴	762 ⁶⁵	560,1 ⁶⁶
Credo	177,1/2 N	---	791	⁶⁷	792 N	793
Gabenbereitung	188 N	481,1/5-7	418 N	460	423	363 N
Sanctus	720	132	718	138	193	199
Agnus Dei	208	133	203,2	139	810 N	767 N
Danksagung	436 nT	491,1/3	395	638 N	638 N	638 N
Schluss	427	385,1/2/4	425	753	837	216

53 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrvors sowohl im Münchener Kantonale als auch im Freiburger Kantorenbuch

54 MüKa A S. 224

55 MüKa Heilige S. 18

56 FrbKb S. 139

57 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 228

58 MüKa A S. 77

59 MüKa A S. 77

60 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 85

61 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrvors im Münchener Kantonale

62 Vers aus Ruf I in MüKa Heilige S. 20

63 Vers aus Ruf II in MüKa A S. 229

64 MüKa A S. 78, Ruf II

65 MüKa A S. 82, Ruf II

66 MüKa A S. 86, Ruf I

67 Das Glaubensbekenntnis entfällt. An seine Stelle tritt die Austeilung der Asche. Den Begleitgesang bilden GL 266 und/oder GL 639,1/2

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mi. 19.03. Hl. Josef (H)	So. 23.03. 3. Fasten- sonntag	Di. 25.03. Verkündi- gung des Herrn (H)	So. 30.03. 4. Fasten- sonntag	So. 06.04. 5. Fasten- sonntag	So. 13.04. Palm- sonntag ⁶⁸
Beginn	455	422	894,1/3-6	143	291 N	280 nM
Kyrie	160	163 ⁶⁹	163,3	155 N	⁷⁰	279
Gloria	172	---	167	---	---	---
Antwortpsalm ⁷¹	657,3 ⁷²	312,7 ⁷³	57,1 ⁷⁴	37,1	518 ⁷⁵	293
Halleluja/ Ruf vor dem Evangelium ⁷⁶	560,1 ⁷⁷	644,6 ⁷⁸	560,1 ⁷⁹	762	762	560,1
Credo	354	177,1/2 N	791	180,1/2 N	792 N	791
Gabenbereitung	543	491	527	485,1/2/5	464,1/5-7	297
Sanctus	196	127	199	200 N	138	193
Agnus Dei	208	758	203,2	758	139	208
Danksagung	365 N	427	395	461	209 N	294 nM
Schluss	909 N	489	905 N	392,1/2/5	385,1/2/4	369

68 Beginnt die Feier mit einer Prozession, so können folgende Gesänge gewählt werden: Eröffnung GL 279, Prozession GL 375,1/4, GL 551, GL 280 (nM); beim Einzug in die Kirche GL 633,3 (nM) mit GL 633,4 Verse 1/2/7-12. Als Abschluss der Prozession wird das Tagesgebet der Messe gesprochen. Für die Messfeier ohne einleitende Prozession gelten die abgedruckten Gesänge für Beginn und Kyrie.

V Herr Jesus, du Quelle des Lebens.	A Kyrie eleison.
V Du bist gekommen, <u>un</u> sern Durst zu stillen.	A Kyrie eleison.
V Wir sind in der Taufe mit <u>dir</u> gestorben.	A Christe eleison.
V Wir sind auferstanden zu <u>neu</u> em Leben.	A Christe eleison.
V Du schenkst uns den <u>Geist</u> der Liebe.	A Kyrie eleison.
V Du sendest uns als <u>de</u> ine Zeugen.	A Kyrie eleison.

70 Kann aufgrund das vorangehenden Liedes mit Kyrie-Anrufung entfallen

71 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrvers sowohl im Münchener Kantonale als auch im Freiburger Kantorenbuch

72 MüKa Heilige S. 22. Achtung: der Kv hat einen veränderten Schlusston gegenüber der Fassung aus GL 1975. Der Anfangston der Psalmodie liegt einen Ganzton unter dem Schlusston des vorangehenden Kv.

73 MüKa A S. 89

74 MüKa Heilige S. 26, Psalmodie einen Halbton tiefer als notiert

75 MüKa A S. 97

76 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrvers im Münchener Kantonale

77 MüKa Heilige S. 23

78 MüKa A S. 90, Ruf IIc

79 MüKa Heilige S. 27

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Do. 17.04. Grün- donnerstag	So. 20.04. Hochfest der Auf- erstehung des Herrn, Am Tag	Mo. 21.04. Ostermontag	So. 27.04. 2. So. der Osterzeit	Di. 29.04. Hl. Katharina von Siena (F)
Beginn	757	318	326	329	461,1/2
Kyrie	163 ⁸⁰	⁸¹	163,5	163,5	163,7
Gloria	816 ⁸²	167 N	171	173	167
Antwortpsalm ⁸³	305,3 ⁸⁴ N	66,1	657,3 ⁸⁵	827,3	517 ⁸⁶
Halleluja Ruf vor dem Evangelium ⁸⁷	584,9	175,2	174,3	175,2	174,3 ⁸⁸
Credo	⁸⁹	180,1/2 N	---	177,1/2 N	---
Gabenbereitung	281 N	322,1-3/5	325 N	322,1/7-12	372
Sanctus	720	200 N	718	716	138
Agnus Dei	204	810 N	203,2	208	139
Danksagung	⁹⁰	774	331	775	357,1/4
Schluss		778 ⁹¹	771 N	533	392,1/2/5

- 80 V Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes.
 V Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben.
 V Du gibst uns dein Fleisch und dein Blut zur Speise.
 V Du rufst uns alle zu deinem Opfermahl.
 V Herr Jesus, du bist der Diener aller.
 V Du bist unser Herr und Meister.
- 81 Kann aufgrund der vorangehenden *Leise* entfallen.
- 82 Achtung: leichte Variation am Ende gegenüber der Fassung *Gotteslob 1975*
- 83 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich die Psalmodie passend zum Kehrvors sowohl im Münchener Kantorale als auch im Freiburger Kantorenbuch
- 84 Kv zur Psalmodie MüKa A S. 108
- 85 MüKa A S. 150. Achtung: der Kv hat einen veränderten Schlusston gegenüber der Fassung aus GL 1975. Der Anfangston der Psalmodie liegt einen Ganzton unter dem Schlusston des vorangehenden Kv.
- 86 Als Kv zur Psalmodie MüKa Heilige S. 271
- 87 Steht neben der Gesangbuchnummer keine Fußnote, so findet sich der Vers zum Kehrvors im Münchener Kantorale
- 88 MüKa Heilige S. 274, Ruf 4: Bei Verwendung des Kv in der im GL abgedruckten Tonart, muss der Vers einen Ganzton tiefer angestimmt werden als abgedruckt.
- 89 Das Credo entfällt. Während der Fußwaschung eignet sich GL 460
- 90 Nach der Kommunion und dem Schlussgebet erfolgt die Übertragung des Allerheiligsten. Dafür eignen sich z.B. GL 494,1-4 und GL 497. Am Ort der Aufbewahrung singt man GL 495, GL 496 oder GL 494,5/6
- 91 Strophe 1-3 mit verändertem Text gegenüber der Fassung *Gotteslob 1975*

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	18.04. Karfreitag		20.04. Hochfest der Auf- erstehung des Herrn, Osternacht
Einzug	Stille	Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze	474
Antwortpsalm	308,1	Prozession	312,1
Ruf vor der Passion	644,6	Exsultet	
Große Fürbitten	181,1	nach dem Exsultet	334
Einladungsruf beim Zeigen des Kreuzes	308,2	Antwortpsalm nach der 1. Lesung (Gen 1,1-2,2)	312,2
Kreuzverehrung	294 560/1,2/5/6 759	Antwortpsalm nach der 3. Lesung (Ex 14,15-15,1)	312,4
Kommunion- austeilung	289 291	Antwortpsalm nach der 7. Lesung (Ez 36,16-17a,18-28)	301 ⁹² N
		Gloria	170,1-3
		Halleluja-Psalm nach der Epistel	312,9 oder 175,2
		Allerheiligenlitanei	556
		Während der Besprengung der Gemeinde	491
		Gabenbereitung	755 (4!)
		Sanctus	200 N
		Agnus Dei	810 N
		Danksagung	328
		Schluss	778 ⁹³

92 Als Kv zur Psalmodie in MüKa A S. 138

93 Strophe 1-3 mit verändertem Text gegenüber der Fassung *Gotteslob* 1975

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

2. Sonntag nach Weihnachten

Ruf vor dem Evangelium - Joh 1,1-18

Chris - tus, of - fen - bart im Fleisch, ver -
 kün - det un - ter den Hei - den,
 Chris-tus, ge - glaubt in der Welt: Eh - re sei dir! Ruf

2. Sonntag im Jahreskreis

Ruf vor dem Evangelium - Joh 1,29-34

Chris - tus, of - fen - bart im Fleisch, ver -
 kün - det un - ter den Hei - den,
 Chris-tus, ge - glaubt in der Welt: Eh - re sei dir! Ruf

Auf der Internetseite www.engagiert-online.de stellen wir Ihnen eine Auflistung der Hallelujarufe, Christusrufe und Kehrverse (zu Antwortpsalmen) sowie die Ordinariums-teile im Gotteslob 2013 zur Verfügung.

Das Münchener Kantonale (Lesejahr A) wird voraussichtlich im Dezember 2013 neu erscheinen. Reservierungen und ein Download stehen im Internet unter www.muenchenerkantonale.de zur Verfügung.

Orgelbesuch per Mausclick

Unter <http://www.360.kirche-duderstadt.de/> besteht jetzt die Möglichkeit, einen virtuellen Rundgang durch die Duderstädter St.-Cyriakus-Kirche zu unternehmen. Mit einem Klick gelangt man dabei auch auf die Orgelempore und kann sich darüber hinaus sogar in der barocken Creutzburg-Orgel umsehen.

Besprechung

Orgelimprovisation 2 – Eine Einführung in die Grundlagen



Siegmund Junker, seit 1995 Regionalkantor in Kaiserslautern, stellt mit *Orgelimprovisation 2 – Eine Einführung in die Grundlagen* die Fortsetzung seiner Improvisationsschule aus dem Jahr 2008 vor.

Unter Zuhilfenahme der Generalbassbezeichnung (aber auch der Funktionsbegriffe) und deren Bedeutung in fünf Abschnitten vermittelt Junker die nötigen Inhalte der Harmonielehre, um – immer eingebunden in die begleitende Information der Harmonielehre – verschiedene

Formen kennen und schließlich auch improvisieren zu lernen (Bicinium, Bass-Cantus firmus, Trio, Sarabande, Chaconne, Praeludium, Intonation, Ostinato, Fuge, Sonatenhauptsatzform). Zeitgenössische Kompositionstechniken werden erläutert, so dass davon ausgehend auch kleine zeitgenössische Improvisationen erarbeitet werden können.

Die Inhalte werden knapp, aber klar verständlich erklärt, in Notenbeispielen verdeutlicht und in einer konkreten Spielanweisung in die Praxis umgesetzt. Ziel der Schule ist es, einen Gottesdienst mit verschiedenen musikalischen Formen fachgerecht und kreativ gestalten zu können.

Siegmund Junker: *Orgelimprovisation 2 – Eine Einführung in die Grundlagen*

Format 30 x 22,5 cm

263 Seiten. Kartoniert € 36,90

ISBN 978-89710-465-5

Bonifatius GmbH

C-Kirchenmusikerausbildung in Hildesheim abgeschlossen

Zwei Jahre lang trafen sich in Hildesheim 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich am ökumenisch angebotenen Kurs auf die nebenberufliche Kirchenmusiker C-Prüfung vorzubereiten. Die Dozenten Helmut Langenbruch und Christoph Pannes (ev. Kirchenkreis Hildesheim) sowie Sr. Debora Decker OSB, Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski, Dr. Stefan Mahr und Thomas Viezens unterrichteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Fächern Liturgik, Chorleitung, Liturgiegesang, Singen und Sprechen, Tonsatz und Gehörbildung, Musikgeschichte, Orgelkunde und Chorpraktisches Klavierspiel.

Die C-Prüfung schlossen folgende Damen und Herren ab:

Gesamtprüfung:

Marvin Kaletta, Hildesheim

Konrad Linkmann, Uslar

Teilprüfung Chorleitung:

Cornelia Kryk, Hildesheim

Elisabeth Swidurski, Bremen

Teilprüfung Orgel:

Godehard Möller, Emmerke

Weitere Teilnehmer, die in diesem Jahr eine Kirchenmusikerausbildung abgelegt haben:

C-Prüfung:

Falko Drevermann, Hannover

Teresa Feld, Springe

Monika Swiechowicz, Hannover

D-Teilprüfung Orgel:

Michael ten Brink, Wolfenbüttel

Ansgar Veuskens, Neustadt

Den neuen C-Kirchenmusikern gratulieren wir zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren kirchenmusikalischen Weg.

Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik



Teilnehmer und Dozenten gemeinsam mit Weihbischof Hans-Georg Koitz im Anschluss an die Hl. Messe zum Abschluss im Altarraum von St. Jakobi

Zum mittlerweile 38. Mal trafen sich vom 27. Juni bis zum 3. Juli Kirchenmusiker, Chorsänger oder anderweitig kirchenmusikalisch interessierte im Goslarer St. Jakobushaus zur *Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik* unter der Leitung von DMD Thomas Viezens. Während dieser sechstägigen Weiterbildung wurde den 44 Teilnehmern, die hauptsächlich aus dem Bistum Hildesheim anreisten, in den Arbeitskreisen *Orgel, Kantorenschulung, Neues Geistliches Lied, Gregorianischer Choral und Chorleitung/Chorsingen* unter Anleitung durch professionelle Dozenten (Martin Pfeiffer, Rk Paul Heggemann, Wolfhard Lippke, P. Nikolaus Nonn OSB, Natascha Dwulecki, Thomas Viezens) die Möglichkeit gegeben, praktisches Wissen für die Anwendung in den Gemeinden vor Ort zu erwerben. Zum Tagesablauf gehörte, ähnlich den vergangenen Werkwochen, neben den gemeinsamen Chorproben aller Teilnehmer, der chorischen Stimmbildung und den unterschiedlichen Arbeitskreisen auch der geistliche Aspekt durch die tägliche Feier von Teilen des Stundengebetes unter Anleitung von Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski. Im Mittelpunkt der diesjährigen Werkwoche stand die Arbeit mit Gesängen des kommenden Gesangbuches *Gotteslob*; im Zuge dessen wurden zwei Einführungsveranstaltungen zu diesem Thema abgehalten, die über Neuerungen und altbewährte Bestandteile des neuen Gesangbuches informierten.

Die ersten Ergebnisse der Probenarbeit des Gesamtchores aller Teilnehmer fanden sich wieder in der musikalischen Gestaltung einer Vesper zum Hochfest Petrus & Paulus in der Kapelle des Hauses. Dabei wurden Chorsätze des *Freiburger Chorbuch 2* und Gesänge aus dem neuen *Gotteslob* genutzt. Beeindruckend erscheint hierbei auch, dass nach langen Probenphasen auch noch während der Mittagspausen und in den Abendstunden das Jakobushaus von den Klängen der Musizierenden erfüllt wurde. Diese Atmosphäre wurde ergänzt durch gesellige und zum Teil auch tief sinnige Gesprächsrunden, die bis spät in den Abend hinein beisammensaßen.

Wie in den letzten Jahren üblich, so gab es auch in diesem Jahr ein gemeinsames Ausflugsziel, zu dem sich der Kreis aller Teilnehmer am Sonntag, dem 30. Juni, aufmachte: Die Stadt Wolfenbüttel und ihre katholische Pfarrkirche St. Petrus boten perfekte Möglichkeiten für eine von den Teilnehmern der Werkwoche musikalisch ausgearbeitete Messe zum Patronatsfest der dortigen Gemeinde und einen anschließenden Stadtrundgang. Um an die-

Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

sem Tag mit dem morgendlichen Einsingen, das wie immer unter der Leitung der Sopranistin Natascha Dwulecki stand, und den letzten Vorbereitungen vor Ort nicht in Stress zu geraten, fuhr man mit dem Zug um 8:09 Uhr in Goslar vom Bahnhof ab und fand somit auch genug Zeit, um noch vor dem Gottesdienst leichte Verpflegung in Form von Getränken zu sich zu nehmen. Während der Messe selbst beteiligten sich außer dem Gesamtchor (bei NGLs unter Begleitung des Arbeitskreises NGL) auch die *Aks Orgel*, *Kantorenschulung* und *Gregorianischer Choral* mit Beiträgen passend zum Messverlauf. Bei der anschließenden Stadtführung durch Wolfenbüttel stellten sich schließlich das Welfenschloss und die Staatsbibliothek neben vielen anderen lohnenswerten Ecken der Stadt als Highlights des Rundgangs heraus. Vor der Rückfahrt mit dem Zug nach Goslar traf man sich noch einmal im Gemeindesaal der St. Petrus Gemeinde und griff beim reichlichen Kuchenangebot zu. Zurück im St. Jakobushaus begann am frühen Abend schließlich das gemeinsame Grillen.

Am darauffolgenden Tag standen sowohl für die Arbeitskreise als auch für den Gesamtchor intensive Proben und die akribische Vorbereitung auf das Abschlusskonzert in der Goslarer St.-Benno-Kirche auf dem Plan. Leider musste dabei der Arbeitskreis NGL auf einen seiner Akteure verzichten, der erkrankt und schließlich abgereist war. An diesem arbeitsintensiven Tag herrschte erfreulicherweise zum ersten Mal während des Verlaufs der Woche strahlendes Wetter, weswegen die Mittagspause größtenteils für Spaziergänge in die Goslarer Altstadt genutzt wurde.

Der Tag des Abschlusskonzerts – und somit der vorletzte Tag – ließ unter den Teilnehmern eine freudig angespannte Atmosphäre aufkommen, schließlich hatte jeder Einzelne sich in seinem Arbeitskreis nach bestem Können eingebracht und trug somit ein Stück Verantwortung für das Gelingen des Abends. Bis dahin waren allerdings noch zwei große Probenblöcke – vor dem Mittagessen und bis zum Abendbrot – angesetzt, um die letzten Feinheiten einzustudieren.

Um 20:30 Uhr begann endlich das Konzert, das einen bunten Strauß an musikalischen Darbietungen vorsah: Neben den Darbietungen der einzelnen Arbeitskreise und des Gesamtchores standen in diesem Jahr zum ersten Mal auch Kanons zum Mitmachen für die Gemeinde auf dem Programm, die allesamt von Mitgliedern des Arbeitskreises *Chorleitung* geleitet wurden. Bemerkenswert ist, dass mit German Gebhard und Christian Konkel zwei Teilnehmer des Arbeitskreises *NGL* eigene Kompositionen zu Gehör brachten. Zu erwähnen ist leider auch, dass ein Teilnehmer während des Konzerts aufgrund einer Kreislaufüberlastung ausfiel. Dieses alles in allem gelungene Abschlusskonzert der 38. Werkwoche fand seinen Ausklang im St. Jakobushaus und in allgemeiner Geselligkeit.

Für den letzten Tag der Woche war noch der Abschlussgottesdienst in St. Jacobi in der Goslarer Innenstadt angesetzt, den der emeritierte Weihbischof Koitz mit den Teilnehmern und Dozenten feierte. Er bedankte sich bei den Musikern für ihre aktive Arbeit in den Gemeinden des Bistums und zeigte sich zuversichtlich mit Blick auf die musikalische Umsetzung und Einführung des neuen *Gotteslobes*. An das gemeinsame Mittagessen schloss sich die traditionelle Abschiedszeremonie mit den Geschenken für die Dozenten an. Somit verließen auch in diesem Jahr alle Teilnehmer die Werkwoche in der Gewissheit, mit vielen neu erlernten Fähigkeiten und frischem Elan in die Heimatgemeinden zurückkehren zu können.

Konrad Linkmann

1. Sonntag
September

18.00 Uhr
Celle, St. Ludwig
Orgelmusik am Hof des Sonnenkönigs
Louis-Nicolas Clérambault: Suite du premier ton
Francois Couperin: Messe à l'usage des Couvents, u.a.
An der ter-Haseborg-Orgel: Klaus-Hermann Anschütz

1. Sonntag
September

19.30 Uhr Einführung, 20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Konzert Liszt + ...
Gesamtes Orgelwerk von Franz Liszt, 9. Konzert
Einleitung, Fuge und Magnificat aus der Dante-Symphonie / Consolation E-Dur / Gebet / Ave verum / Tu es Petrus / Vexilla Regis / Was Gott tut, das ist wohlgetan
J. S. Bach: Fantasie c-Moll, BWV 562 / „An Wasserflüssen Babylon“, BWV 653b
M. Durufié: Fugue sur le theme du Carillon, op. 12
J. Alain: Litanies
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

15. Sonntag
September

16.00 Uhr
Hildesheim, St. Magdalenen
„Nicht von mir, sondern von oben kommt alles“
Haydn-Quartette
Peter Hübner, Flöte; Marlene Goede-Uter, Violine; Friederike Mellinghoff, Viola; Anne Sabin, Violoncello

21. Samstag
September

19.30 Uhr
Hannover, St. Heinrich
Musikalische Kostbarkeiten vom Barock bis heute
Werke von Bach, Marcello (Oboenkonzert d-moll), Schmidt-Adolf und anderen
Michael Tewes, Oboe
Sven Erdmann, Bariton
Andreas Schmidt-Adolf, Orgel

22. Sonntag
September

16.30 Uhr
Gehrden, St. Bonifatius
Antonio Vivaldi: Magnificat
Johann Sebastian Bach: Jauchzet Gott in allen Landen
Antonio Vivaldi: Gloria
Laura Pohl, Sopran
Claudia Erdmann, Alt
Bernd Uwe Rams, Trompete
Kammerorchester Annemarie Michael
Stadtkantorei Gehrden, Andreas Schmidt-Adolf, Leitung

22. Sonntag
September

17.00 Uhr
Ottbergen, Klosterkirche
Orgelkonzert
Dr. Jürgen Ehlers, Wolfsburg

Konzerte

17.00 Uhr
Ottbergen, Klosterkirche
Orgelkonzert
Klaus-Hermann Anschütz, Cello

Sonntag
September

29.

17.00 Uhr
Ottbergen, Klosterkirche
Orgelkonzert

Sonntag
Oktober

6.

19.00 Uhr
St. Christophorus, Wolfsburg
Beethoven-Konzert
Messe C-Dur op. 86
Klavierkonzert c-Moll op. 37
Philharmonic Volkswagen Orchestra, Leitung Hans-Ulrich Kolf; Anton Genkin, Klavier; ChristophorusChor Wolfsburg, Leitung Jürgen Ehlers

Samstag
Oktober

26.

20.00 Uhr
Celle, St. Ludwig
Nachtklänge – Dialoge zwischen Alter und Neuer Musik
Musik von Orlando die Lasso, Eduardo Flores Abad, Joachim Heintz, Samir Odeh-Tamini, Snezana Nestic, Tatjana Prelevic, Sarah Nemtsov
Ensemble Mixtura: Katharina Bäuml, Schalmel; Margit Kern, Akkordeon

Samstag
November

2.

17.00 Uhr
St. Joseph Hannover
Requiem, Franz von Suppé
Sylvia Bleimund, Sopran; Ann-Juliette Schindewolf, Alt;
Manuel Oswald, Tenor; Michael Humann, Bass
Projektchor St. Joseph
Leitung Werner Nienhaus
Symphonieorchester der Medizinischen Hochschule Hannover
Leitung Volker Worlitzsch

Sonntag
November

3.

19.30 Uhr Einführung, 20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Konzert Liszt + ...
Gesamtes Orgelwerk von Franz Liszt, 10. Konzert
Requiem für Orgel / Consolation Des-Dur / Les morts, oraison
J.S. Bach: Partita „Sei begrüßet, Jesu gütig“, BWV 768
M. Reger: Fuge C-Dur aus den Monologen, op. 63/2
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

Sonntag
November

3.

5. Dienstag
November
19.00 Uhr
Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelmusik
von Bach, Brahms, Clerambault, Langlais, Mendelssohn-Bartholdy u.
Pachelbel
An der Creutzburg-Orgel (1735): Paul Heggemann

17. Sonntag
November
18.00 Uhr
Hannover, St. Heinrich
Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem
Laura Pohl, Sopran
Claudia Erdmann, Alt
Jörg Erler, Tenor
Norman D. Patzke, Bass
Kammerorchester Annemarie Michael
Chor St. Heinrich, Andreas Schmidt-Adolf, Leitung

22. Freitag
November
19.00 Uhr
Duderstadt, St. Cyriakus
Joseph Haydn: Missa Cellensis in honorem BVM, „Cäcilienmesse“
Natascha Dwulecki, Sopran; Anna Haase, Alt; Steffen Wolf, Tenor; N. N.,
Bass
„Concertino Göttingen“
Propsteichor St. Cyriakus mit Gästen aus der Region, Vokalensemble St.
Cyriakus
Leitung: Paul Heggemann

23. Samstag
November
19.30 Uhr
Celle, St. Ludwig
Berühmte Werke von Bach und Mozart
Johann Sebastian Bach: Sinfonia D-Dur, Kantate „Ich bin vergnügt mit
meinem Glücke“
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie g-moll, Motette „Exsultate, Jubi-
late“
Elisabeth Esch, Sopran
Helios-Orchester, Hannover
Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

24. Sonntag
November
17.00 Uhr
Stephansstift Hannover
Requiem, Franz von Suppè
Sylvia Bleimund, Sopran; Ann-Juliette Schindewolf, Alt;
Manuel Oswald, Tenor; Michael Humann, Bass
Projektchor St. Joseph
Leitung Werner Nienhaus
Symphonieorchester der Medizinischen Hochschule Hannover
Leitung Volker Worlitzsch

- 20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Konzert für Violine solo
Sonntag
November
24.
- J. S. Bach: Sonata I in g-Moll für Violine solo
Biber: Passacaglia aus der Schutzengelsonate
Pisender: Violinsonate in A
Tartini: Sonate op.1 Nr. 3 für Violine solo
Josef Ziga, Solovioline
- 20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Freitag
November
29.
- Rheinberger: Orgelkonzert g-Moll op. 177
Janáček: Glagolitische Messe
Solisten
Münsterchor St. Aegidien
Mitglieder des Staatsorchesters Braunschweig
- 15.30 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Sonntag
Dezember
15.
- Weihnachtskonzert der Singschule St. Aegidien
Michel: Macht hoch die Tür / Hosianna
Münden: O Heiland reiß / Enatus est
Händel: Tochter Zion
Anonym: Christus kommt, maranatha (GGB 773)
- 21.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Dienstag
Dezember
31.
- Virtuose Orgelmusik und besinnliche Texte
Bach: Toccata und Fuge d-Moll BWV 565
Bach: „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter“ BWV 650
Dupré: Prélude et fugue g-Moll op. 7/3
Dupré: Variationen über ein Weihnachtslied op. 20
Widor: Toccata F-Dur
Rezitation: Siegfried J. Mehwald
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider
- 16.00 Uhr
Hildesheim, St. Magdalenen
Sonntag
Januar
12.
- Junge Preisträger an der Orgel der St.-Magdalenen-Kirche
Johannes Lienhart, ?
- 16.00 Uhr
Hildesheim, St. Magdalenen
Sonntag
Januar
26.
- Junge Preisträger an der Orgel der St.-Magdalenen-Kirche
Nico Miller, Hannover

Fachbereich Liturgie

Bischöfliches Generalvikariat

Domhof 18–21

31134 Hildesheim

Leiter: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, Tel. 0 51 21/307-303

Referenten für Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat:

Dommusikdirektor Thomas Viezens, Tel. 0 51 21/307-339

Domkantor Dr. Stefan Mahr, Tel. 0 51 21/307-306

Sekretariat: Christina Winter, Tel. 0 51 21/307-305

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

Regionalkantor für die Region Hannover:

Nico Miller, Propstei St. Clemens, Goethestraße 33, 30169 Hannover, Tel. 0163/6 30 07 03,

E-Mail: n.miller@kath-kirche-hannover.de

Regionalkantor für die Region Braunschweig:

Bernhard Schneider, Moorwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel, Tel. 0 53 31/97 83 99,

E-Mail: schneider@aegidien.de

Regionalkantor für den Bereich des Untereichsfeldes:

Paul Heggemann, Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27,

E-Mail: paul@mopahe.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Celle:

Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig, Kanonenstr. 1, 29221 Celle,

Tel. 0 51 41/9 74 48 53, Fax: 0 51 41/9 74 48 47,

E-Mail: Dekanatskirchenmusiker@Dekanat-Celle.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg:

Dr. Jürgen Ehlers, Kath. Pfarramt St. Christophorus, Antonius-Holling-Weg 15, 38440

Wolfsburg, Tel. 0 53 61/20 66 25, Fax: 0 53 61/8 43 48-19, E-Mail: Ehlers@Wolfsburg.de

Orgel- und Glockensachverständige:**Für die Dekanate:***Celle, Lüneburg und Verden:* Klaus-Hermann Anschütz*Wolfsburg und Peine:* Dr. Jürgen Ehlers*Untereichsfeld und Nörten-Osterode:* Paul Heggemann*Hannover-Süd/West, Hannover-West, Hannover-Nord/West, Bückeburg:* vakant*Goslar und Salzgitter:* Dr. Stefan Mahr*Göttingen, Hameln-Holzwinden:* Pfr. i.R. Günther Nörthemann, Tilsiter Str. 9 b,

37083 Göttingen, Tel. 05 51/6 86 25, E-Mail: g.noerthemann@t-online.de

Hannover-Mitte/Süd, Hannover-Nord, Hannover-Ost: Studienrat Lothar Rückert, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/52 08 08, Fax: 05 11/5 29 58 33,

E-Mail: Lothar.Rueckert@t-online.de

Namen und Anschriften

Braunschweig und Helmstedt-Wolfenbüttel: Bernhard Schneider

Hildesheim, Alfeld-Detfurth und Borsum-Sarstedt: Thomas Viezens

Anmerkung: Die Zuordnung bestimmter Dekanate und Regionen soll die Zugänglichkeit erleichtern. Es steht den Kirchengemeinden jedoch frei, unter den Orgel- und Glockensachverständigen des Bistums zu wählen.

Die Wahl eines nicht-diözesanen Orgelsachverständigen ist nur in Sonderfällen und in Absprache mit dem Fachbereich Liturgie in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates möglich.

Präses des Diözesanen Cäcilienverbandes:

Pfr. Hans-Joachim Leciejewski, Köslinstr. 146, 38124 Braunschweig, Tel. 01 73/2 14 50 65,
E-Mail: hajo1405@web.de



Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat

Postfach 10 02 63, 31102 Hildesheim

Telefon: (0 51 21) 307-305

Telefax: (0 51 21) 307-535

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de